



DIE BRÜCKE

Nummer 194

Juli 2012

Informationen und Berichte der Pfarrei St. Marien Hof



**Blument Teppich Fronleichnam 2012 vor der Marienkirche,
gestaltet von Familie Lentzen**

Unser neuer Kaplan stellt sich vor

Liebe Pfarrgemeinde,

ab September werde ich meine zweite Kaplansstelle in Hof St. Marien antreten. Damit sie sich jetzt schon ein Bild von meiner Person machen können, möchte ich mich ihnen kurz vorstellen.

Am 13. April 1961 erblickte ich in der kleinen fränkischen Kreisstadt Lichtenfels als einziges Kind meiner Eltern das Licht der Welt, wo ich auch die Schule besuchte. Nach dem Abitur und der Wehrdienstzeit studierte ich an der Fachhochschule in Coburg Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Energietechnik. 1987 hatte ich meinen ersten Arbeitsvertrag in Erlangen bei Siemens im Bereich Leittechnik für Kraftwerksanlagen unterzeichnet. Die vielseitigen Aufgabenbereiche innerhalb des Konzerns nahmen über einen Zeitraum von 14 Jahren meine ganze Person in Anspruch, wobei ich auf beruflich interessante und erfolgreiche Jahre zurückblicken kann.

Ehrenamtlich übernahm ich, soweit meine beruflichen Tätigkeiten es erlaubten, im CVJM Forchheim die Leitung der Gruppe Teens und junge Erwachsene, die ich zusammen mit einem anderen Leiter über mehrere Jahre auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten durfte.

In vielen Gesprächen mit Menschen aus anderen Kulturkreisen konnte ich mich auf meinen beruflichen Auslandsreisen in Malaysia, China, Thailand, Mexiko, ... über Fragen des Lebens austauschen. Mehr und mehr wurde mir nun bewusst, wovon mein Herz voll ist. Es war eine tiefe Sehnsucht nach der Wahrheit des Lebens. Letztendlich heißt es ja schon im Volksmund „wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.“

Nachdem ich die weitreichende Frage in der Mitte meines Lebens – ich war gerade 40 Jahre - „Soll ich der Stimme meines Herzens folgen und einen Neuanfang wagen?“ für mich beantwortet hatte, begann ich im WS 2001 an der Gustav-Siewerth Akademie, einer staatlich



anerkannten privaten wissenschaftlichen Hochschule im südlichen Schwarzwald, mein Studium der Philosophie und der Theologie. Der interdisziplinäre Studienbetrieb legte einen besonderen Wert auf die Vermittlung der Komplementarität von Wissenschaft (Vernunft) und Glaube.

Nach dem Abschluss meiner philosophischen und theologischen Studien bin ich im August 2007 in das Erzbischöfliche Priesterseminar in Bamberg eingetreten. Es folgte ein einjähriges praxisbezogenes Übergangsjahr in der Pfarrei St. Heinrich, Bamberg-Ost. Anschließend durchlief ich die dritte und letzte Phase der priesterlichen Ausbildung im Rahmen eines fast zweijährigen Pastorkurses. Am 26. Juni 2010 bin ich dann von unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick zusammen mit zwei weiteren Diakonen zum Priester geweiht worden.

Seit September 2010 durfte ich im Seelsorgebereich Forchheim Mitte in den beiden Pfarreien St. Martin in Forchheim und St. Ottilie und St. Johannes des Täufers in Kersbach meinen priesterlichen Dienst ausüben.

In der Vorfreude ein Stück des Weges der Kirche mit ihnen gehen zu können, verbleibe ich

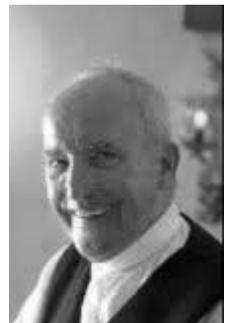
Ihr Kaplan Hans-Michael Dinkel

Urlaubsvertretung vom 29. Juli bis 19. August

Ganz herzlich heißen wir in Hof willkommen
Monsignore Robert Kramer.

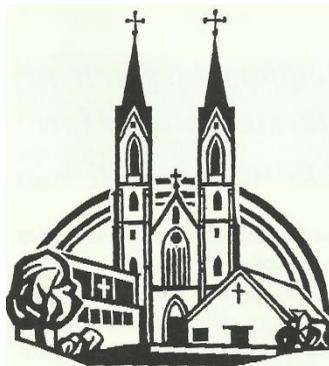
Er war einst auf Mallorca der „Chef“ unserer Gemeindereferentin Beate Schmid und wird heuer bei uns in Hof die Urlaubsvertretung übernehmen.

Eine schöne Zeit und gute Begegnungen in unseren Pfarreien St. Marien und St. Konrad!



Gottesdienstordnung

vom 22. Juli – 2. September



STADTPFARRKIRCHE ST. MARIEN

16. Sonntag im Jahreskreis, 22.7.

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler): für + Helena Biedak

10.00 Pfarrgottesdienst (Pfr. Fiedler): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (Pfr. Fiedler)

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler): für + Mutter Marie Monsch,
Vater und Bruder Anatolij

Montag, 23.7. – Tag der hl. Birgitta von Schweden

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler): für + Rosalia Tietz

Dienstag, 24.7. – Tag des hl. Christophorus

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Kurt Buschek

Mittwoch, 25.7. – Fest des Apostel Jakobus

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Erhard Pawlik

Donnerstag, 26.7. – Tag des hl. Joachim und der hl. Anna

PGHM: 14.30 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und
Kuchen für alle Senioren

St. Marien:

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Maria Nguyen Hue und
alle Verstorbenen anschließend Eucharistische Anbetung

Freitag, 27.7.

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Georg Pielok

Samstag, 28.7.

16.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Fiedler)

17.00 Rosenkranzgebet

17. Sonntag im Jahreskreis, 29.7.

8.30 Eucharistiefeier und Taufe Weronika Kusmierz (Pfr. Fiedler)

10.00 Pfarrgottesdienst (Msgr. Kramer): Gedenken der Verstorbenen der Woche

14.00 Taufe von Nikita Reising und Mirella Wilfert (Pfr. Fiedler)

17.45 Andacht (Msgr. Kramer)

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer):
nach Meinung für Horst Kowalski

Montag, 30.7. – Tag des hl. Petrus Chrysologus

!! 9.00 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

Dienstag, 31.7. – Tag des hl. Ignatius von Loyola

!! 8.15 Eucharistiefeier als Schulschluß-GD für das
Jean-Paul-Gymnasium (Pfr. Fiedler)

Mittwoch, 1.8. – Tag des hl. Alfons Maria von Ligouri

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer):
nach Meinung zur Danksagung

Donnerstag, 2.8. – Tag des hl. Eusebius von Vercelli

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Josef Schier,
anschl. Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag, 3.8.

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Alrauna Kneifel,
danach Eucharistische Anbetung. Anschließend Frühstück im PGHM

Samstag, 4.8. – Tag des hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

14.00 Taufe von Emma Maria Edelmann (Pfr. Fiedler)

16.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Fiedler) 17.00 Rosenkranzgebet

18. Sonntag im Jahreskreis, 5.8.

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Eltern Andreas und
Franziska Heida

10.00 Pfarrgottesdienst (Msgr. Kramer): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (Msgr. Kramer)

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für +Josef Lares zum Todestag

Montag, 6.8. – Fest Verklärung des Herrn

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler): für + Anna Kokot und + Angehörige nach Meinung

Dienstag, 7.8. – Tag des hl. Xystus II

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Eduard Hopp

Mittwoch, 8.8. – Tag des hl. Dominikus

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Sophie Bachmann

Donnerstag, 9.8. – Fest der hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Rudolf Hein,
anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 10.8. – Fest des hl. Laurentius

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer)

Samstag, 11.8. – Tag der hl. Klara

16.00 Beichtgelegenheit (Msgr. Kramer) 17.00 Rosenkranzgebet

19. Sonntag im Jahreskreis, 12.8.

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Eltern Andreas und Franziska Heida

10.00 Pfarrgottesdienst (Msgr. Kramer): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (Msgr. Kramer)

18.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): für + Angehörige der Familien Hanold und Klose

Orgelmesse mit Vladimir Plakidin: Werke aus Barock und Romantik

Montag, 13.8. – Tag des hl. Pontianus

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer)

Dienstag, 14.8. - Tag des hl. Maximilian Maria Kolbe

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow): für + Alicia Dotillos-Hickethier

Mittwoch, 15.8. - Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

Donnerstag, 16.8. – Tag des hl. Stephan von Ungarn

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow),
anschließend Eucharistische Anbetung

Freitag, 17.8.

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Christa Eva Hobelsberger

Samstag, 18.8.

16.00 Beichtgelegenheit (EGR Kräck) 17.00 Rosenkranzgebet

20. Sonntag im Jahreskreis, 19.8.

8.30 Eucharistiefeier (Msgr. Kramer): nach Meinung mit der Bitte um
Genesung und für + Angehörige

10.00 Pfarrgottesdienst (Msgr. Kramer): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (EGR Kräck)

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Maria Nguyen Hue und
alle Verstorbene

Montag, 20.8. – Tag des hl. Bernhard

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Dienstag, 21.8.

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow): für + Hubertus Thiel

Mittwoch, 22.8. – Maria Königin

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

Donnerstag, 23.8.

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck), anschließend Eucharistische
Anbetung

Freitag, 24.8. – Fest des Apostel Bartholomäus

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck): für + Franz Trost

Samstag, 25.8. – Tag des hl. Ludwig

15.00 Trauung von Linda und Mark Schiemann, Taufe von Bastian
Schiemann (Pfr. Wiedow)

16.00 Beichtgelegenheit (EGR Kräck) 17.00 Rosenkranzgebet

21. Sonntag im Jahreskreis, 26.8.

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Schmelz)

10.00 Pfarrgottesdienst (Pfr. Schmelz): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (Pfr. Wiedow)

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

Montag, 27.8. – Tag der hl. Monika

8.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Dienstag, 28.8. – Tag des hl. Augustinus

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

Mittwoch, 29.8. – Enthauptung Johannes des Täufers

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Donnerstag, 30.8.

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

anschließend bis 19.45 Anbetung am Priesterdonnerstag

Freitag, 31.8. – Tag des hl. Paulinus von Trier

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Schmelz)

Samstag, 1.9.

12.00 Trauung von Uwe Tietz und Olga Tietz (Pfr. Wiedow)

16.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Wiedow) 17.00 Rosenkranzgebet

22. Sonntag im Jahreskreis, 2.9.

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Pfister): für + Werner Gläser

10.00 Pfarrgottesdienst (Pfr. Schmelz): Gedenken der Verstorbenen der Woche

17.45 Andacht (Pfr. Wiedow)

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

FILIALKIRCHE ST. OTTO Steinweg 23

16. Sonntag im Jahreskreis, 22.7.

9.00 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Dienstag, 24.7. – Tag des hl. Christophorus

18.00 Rosenkranzgebet – währenddessen Beichtgelegenheit

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

Samstag, 28.7.:

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Fiedler)

Dienstag, 31.7. – Tag des hl. Ignatius von Loyola

18.00 Rosenkranzgebet – währenddessen Beichtgelegenheit

18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

18. Sonntag im Jahreskreis, 5.8.

9.00 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

Dienstag, 7.8. – Tag des hl. Xystus II

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und Abendmesse entfallen

Samstag, 11.8.:

18.30 Vorabendmesse (EGR Kräck)

Dienstag, 14.8. – Tag des hl. Maximilian Maria Kolbe

18.00 Rosenkranzgebet – währenddessen Beichtgelegenheit

18.30 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

20. Sonntag im Jahreskreis, 19.8.

9.00 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Dienstag, 21.8. – Tag des hl. Pius X

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und Abendmesse entfallen

Samstag, 25.8.

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Schmelz)

Dienstag, 28.8. – Tag des hl. Augustinus

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und Abendmesse entfallen

22. Sonntag im Jahreskreis, 2.9.

9.00 Wort-Gottes-Feier (WGF-Leiter Heger)

<p style="text-align: center;">FILIALKIRCHE ST. JOHANNES NEPOMUK FEILITZSCH An der Leite 15</p>
--

17. Sonntag im Jahreskreis, 29.7.

10.15 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Samstag, 4.8.

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Fiedler) anschließend Kirchentreff

19. Sonntag im Jahreskreis, 12.8.

10.15 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Samstag, 18.8.

18.30 Vorabendmesse (Msgr. Kramer)

21. Sonntag im Jahreskreis, 26.8.

10.15 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

22. Sonntag im Jahreskreis, 2.9.

10.15 Wort-Gottes-Feier (WGF-Leiter Goltz) anschließend
Kirchenkaffee

CARITASHEIM KOLPINGSHÖHE

Mittwoch, 25.7. – Fest des Apostel Jakobus

16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (Pfr. Fiedler)

17.15 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

Samstag, 28.7.

17.15 Vorabendmesse (Pfr. Fiedler)

Mittwoch, 1.8. – Tag des hl. Alfons Maria von Ligouri

16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (Pfr. Fiedler)

17.15 Eucharistiefeier (Pfr. Fiedler)

Samstag, 4.8. – Tag des hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

17.15 Vorabendmesse (Pfr. Fiedler)

Mittwoch, 8.8. – Tag des hl. Dominikus

16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (GR Schmid)

17.15 Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der hl. Kommunion (GR Schmid)

Samstag, 11.8. – Tag der hl. Klara

17.15 Vorabendmesse (EGR Kräck)

Mittwoch, 15.8. – Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (EGR Kräck)

17.15 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Samstag, 18.8.

17.15 Vorabendmesse (EGR Kräck)

Mittwoch, 22.8. – Maria Königin

16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (EGR Kräck)

17.15 Eucharistiefeier (EGR Kräck)

Samstag, 25.8. – Tag des hl. Ludwig

17.15 Vorabendmesse (EGR Kräck)

Mittwoch, 29.8. – Enthauptung Johannes des Täufers
16.00 Austeilung der hl. Krankenkommunion (Pfr. Wiedow)
17.15 Eucharistiefeier (Pfr. Wiedow)

Samstag, 1.9.
17.15 Vorabendmesse (Pfr. Wiedow)

ALTENHEIM HOSPITALSTIFTUNG GERBERGASSE

Donnerstag, 9.8.
15.30 Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der hl. Kommunion (GR Schmid)

ST. KONRAD

ST. PIUS

Sonntag, 29.7. 10.30 Firmung

Freitag, 3.8. 8.00

Sonntag, 5.8. 10.30

Freitag, 10.8. 8.00

Samstag, 11.8. 18.30 VAM

Sonntag, 12.8. 10.30

Freitag, 17.8. 8.00

Sonntag, 19.8. 10.30

Freitag, 24.8. 8.00

Samstag, 25.8. 18.30 VAM

Sonntag, 26.8. 10.30

Freitag, 31.8. 8.00

Sonntag, 2.9. 10.30

Sonntag, 29.7. 9.00

Dienstag, 31.7. 18.30

Donnerstag, 2.8. 18.30

Samstag, 4.8. 18.30 VAM

Dienstag, 7.8. 18.30

Donnerstag, 9.8. 18.30

Sonntag, 12.8. 9.00

(Kräutersegnung KDFB)

Dienstag, 14.8. 18.30

Donnerstag, 16.8. 18.30

Samstag, 18.8. 18.30 VAM

Dienstag, 21.8. 18.30

Donnerstag, 23.8. 18.30

Sonntag, 26.8. 9.00

Dienstag, 28.8. 18.30

Donnerstag, 30.8. 18.30

Samstag, 1.9. 18.30 VAM

Neuigkeiten aus dem Jugendhilfehaus St. Elisabeth

Die Kirchenstiftung St. Marien ist Trägerin des Jugendhilfehauses St. Elisabeth in der Orleansstraße 6-12.

Zu unserer Einrichtung gehören der Kindergarten, die Kleinkindergruppe, der Kinderhort und der Heimbereich in Hof, zwei Außenwohngruppen in Regnitzlosau und Wustuben, das Mehrgenerationenhaus sowie ein Ambulanter Dienst.

Insgesamt sind 130 Mitarbeitende in unserer Einrichtung beschäftigt. Somit ist unser „Elisabethenheim“ eine der größten Jugendhilfeeinrichtungen im Erzbistum Bamberg.

- Neu ist Herr Peter Knauer im Jugendhilfehaus nicht – er war bisher der Heimleiter in der Orleansstraße.

Nach dem Tod von Manfred Radtke hat er die Gesamtleitung der Einrichtung übernommen.

Wir wünschen ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.



- Neu ist, dass eine Bilanzbuchhaltungsstelle im Jugendhilfehaus eingerichtet wird. Bisher wurde dies vom Kirchenpfleger aus der Kirchenverwaltung St. Marien übernommen. Er ist aber – wie aus der Presse zu entnehmen war - seit April nicht mehr für uns tätig.
- Die Baustelle in der Orleansstraße 12 wird im Herbst (endlich) abgeschlossen sein. Dann ist im Haus genügend Platz für die Gruppen und die Verwaltung.

Das Bild zeigt die gesamte Einrichtung: Links die Baustelle Orleansstraße 12, dann die Orleansstraße 8-10 mit dem Eingang zum Kindergarten und zum Heimbereich, sowie die Orleansstraße 6 mit dem Eingang zum Mehrgenerationenhaus und dem „SUN-Café“ – dieses wird übrigens von vielen Gemeindemitgliedern rege genutzt; das Frühstück dort ist klasse!



Wer mehr über das Jugendhilfehaus St. Elisabeth mit all seinen Teilbereichen erfahren möchte, kann dies tun unter:

www.jugendhilfehaus-st-elisabeth.de



Nachruf auf Schwester Imelda Lehner

Am 03. Mai verstarb 85-jährig im Jugendhilfehaus St. Elisabeth Schwester Imelda Lehner. Sie war über 20 Jahre lang in Hof in unserer Pfarrei zu Hause.

Ihre Tätigkeitsfelder waren die Pfarrcaritas und das Amt der Oberin für den Schwesternkonvent.

Dankbar erinnern wir uns an alles, was Schwester Imelda zum Wohle der Kinder und Jugendlichen im Elisabethenheim sowie für unsere Pfarrgemeinde gewirkt hat. Gott möge es ihr in der Ewigkeit lohnen.

Pfarrer Fiedler betonte in seiner Ansprache beim Requiem im Mutterhaus Oberzell:

„Neben ihrem Sterbebett lagen zwei Rosenkränze. Denen hat man angesehen, dass sie oft und oft benutzt wurden. Schwester Imelda war ein betender Mensch.

Wo ich als Pfarrer manchmal vor lauter Geschäftigkeit meiner Breviervpflichtung nicht nachkommen kann, weiß ich: In der Kapelle im Schwesternhaus da wird das Lob Gottes gesungen. Schwester Imelda war das ein Anliegen bis zuletzt.

Sie hat unbedingt Exerzitien machen wollen – auch wenn sie sich doch vieles nicht mehr merken konnte.

Sie hat zugehört bei den Predigten in der Kirche, sie hat mitgebetet und das Meiste auswendig mitgesungen.

Ich habe Schwester Imelda ermutigt, wenn Sie sich im Alter manchmal nutzlos fühlte: Schwester, beten Sie – das ist eine der wesentlichsten Aufgaben, die geistliche Menschen zu erfüllen haben, das Gebet mit anderen und für andere.

Im Magnificat betet Maria mit Worten aus dem Alten Testament. Sie ist eine betrachtende Frau, in ihrem Herz hat Gottes Wort Platz gefunden. Ihr Herz ist voller Gebet und daher auch ihr Mund – davon gibt das Magnificat so ein beredtes Zeugnis.

Für mich wird Schwester Imelda als ein Mensch in Erinnerung bleiben, der im Alter nicht hart und ungenießbar geworden ist; ihr Mund war nicht voller Jammer und Anklagen. Sondern sie hat sich die Gabe des Gebetes bis zuletzt bewahrt. Wovon ihr Herz voll war, davon hat ihr Mund gesprochen.“



Teilnahme an Hofer Kindergartenturnier

Zum ersten Mal während seines Bestehens hat ein Team aus 7 Kindern vom Kindergarten des Jugendhilfehauses St. Elisabeth am Hofer Kindergarten-Fussballturnier teilgenommen. Bei tropischen Temperaturen von fast 30° C blieb so manchem Erwachsenen die Luft weg. Die Kinder aber waren voller Feueifer und Tatendrang und ließen sich auch von der Hitze nicht bremsen. Angespornt und motiviert von den fussballbegeisterten Vätern stürzten sie sich in das erste Spiel. Es folgten noch 4 weitere Spiele, die jeweils 10 Minuten dauerten. Letztendlich erhielten wir als Kindergarten zwar nicht den ersten Platz, aber "dabei sein" ist ja bekanntlich alles und Spaß gemacht hat es den Kindern - wie man sieht - auf jeden Fall.



Großes Fest im Kindergarten des Jugendhilfehauses St. Elisabeth

Im Mai war es wieder soweit, der lang ersehnte Tag endlich da. Das große Kindergartenfest, das schon so lange von den Kindern und Mitarbeiterinnen vorbereitet worden war, öffnete seine Pforten. Frau Marion Seidel, die Leiterin des Kindergartens durfte zahlreiche Gäste, darunter auch den neuen Gesamtleiter der Einrichtung Herrn Peter Knauer begrüßen. Gespannt warteten die Besucher auf die Darbietungen der fast 100 Kinder. Mit dem Auftritt der

Kleinkindergruppe startete die Reise der Kinder in das Land der Farben. Während das Lied von "Schnappi, dem kleinen Krokodil" ertönte, tanzten die Kinder der Kleinkindergruppe Kleeblättchen vor ihren begeisterten Eltern. Weiter ging es mit der Regentropfen-Gruppe auf unseren blauen Planeten, der ganz besonders schön vom Weltall aus zu sehen ist. Mit dem Sonnentanz der Sonnenstrahlen-Gruppe wurde es einem so richtig warm ums Herz, was durch den Feuertanz der Kleineren der Blumenwiesen-Gruppe noch verstärkt wurde. Einen wunderbar pompösen Abschluss erhielt die Gesamtauführung schlussendlich durch den Auftritt der Trommelgruppe, bestehend aus Vorschulkindern der Blumenwiesen-Gruppe. Bei strahlendem Sonnenschein bot der Elternbeirat nach dem Kindergartenspiel zahlreiche Speisen und Getränke an. Restlos geleert hatte sich zwischenzeitlich auch die Tombola, ebenfalls organisiert durch den aktiven Beirat. Mit dem Theaterspiel „ Die faule Biene Pummelchen“ der Regentropfen-Gruppe wurde das gelungene Fest schließlich offiziell beendet.



Vorschulinder vom Kindergarten des Jugendhilfehauses St. Elisabeth erhalten das Fußgängerdiplom

Was auch schon im letzten Jahr durch den Rollerführerschein erfolgreich war, sollte auch heuer wieder für Spannung sorgen. Die Vorschulkinder vom Kindergarten des Jugendhilfehauses St. Elisabeth erlebten in den Oster- und Pfingstferien ein lehrreiches Programm zum Thema „Straßenverkehr“. In diesem Jahr stand für die „Großen“ der Einrichtung das Fußgängerdiplom auf dem Programm. In den insgesamt 4 Wochen erwarben die Kinder nicht nur theoretisches Wissen, sondern sammelten auch praktische Erfahrungen. Unter anderem waren zahlreiche Ausflüge wie z. B. das Einkaufen in nahe gelegenen Geschäften, sowie der Besuch in der Polizeistation Hof geplant.

Das besondere „Highlight“ stellte der Erwerb des Fußgängerdiploms dar. Hier wurde von den Kindern regelrecht eine Prüfung abgelegt, was natürlich auch von allen Kindern bestanden wurde. Als Belohnung für die „Prüflinge“ stand schließlich der Besuch im Hofer Hallenbad auf dem Programm, was für einige Kinder richtig zur Bewährungsprobe werden sollte. Aber Spaß gemacht hat es schließlich doch allen Beteiligten.

Brigitte Kontovski

Unsere Ministranten

Zum Start in die Ferien und als Abschluss der Schulwoche veranstalteten wir am 25. Mai in der Bachstraße eine Filmnacht für unsere Ministranten.

Da viele nach diesem anstrengenden Tag sehr hungrig waren, aßen wir miteinander. Die Pizza war gegessen. Nun waren alle gefesselt von den Abenteuern des gestiefelten Katers. Mit den Schlümpfen folgte noch ein lustiger Film, der den Abend mit vielen witzigen Szenen abschloss.

Am 23. Juni brachen wir früh um halb zehn mit den Ministranten aus St. Marien und St. Konrad nach Plauen auf. Nach der Ankunft in der Pfarrei Herz Jesu spielten wir zusammen mit Pfarrer Wiedow einige

Kennenlernspiele. Dann machten wir uns auf ins Stadtzentrum, wo bereits das Stadtspiel zum Thema "Schlumpfhausen" vorbereitet war. Die erste Aufgabe der Ministranten bestand darin, die versteckten Teile von Gargamels Katze Azrael zu finden und zusammenzufügen. Obwohl die Minis das am Vormittag nicht ganz geschafft haben, gab es ein leckeres Mittagessen. Am Nachmittag mussten sie sich dann mit viel Körpereinsatz die letzten Teile der Katze erarbeiten. Ein Eis brachte dann die letzte Kraft, um auch noch Gargamels geheimnisvollen Schatz zu suchen. Vor unserer Rückfahrt nach Hof schlossen wir den erlebnisreichen Tag noch mit einem Impuls in der Herz Jesu Kirche ab.

Carola Fröh und Nadja Skop



Jubelkommunion in St. Otto

In diesem Jahr, am 21.04.2012, wurde erstmals die Jubelkommunion in St. Otto gefeiert.

Eingeladen waren alle, die im Jahre 1972 bzw. 1987 erstmals in St. Otto an den Tisch des Herrn traten und die erste hl. Kommunion empfangen haben.

Nach dem Gottesdienst, den Herr Pfarrer Fiedler zelebrierte, trafen sich die Jubilare mit ihren Partnern und Gemeindereferentin Frau Schmid, noch zu einem Glas Sekt im Gemeinderaum. Mitgebrachte Fotos aus der damaligen Zeit und rege Gespräche der ehemaligen "Kommunionkinder", machten diesen Abend für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis.

Markus Fritscher



(von links): Kurt Butschek, Markus Fritscher, Barbara Müller, Pfarrer Holger Fiedler, Erhard Rauch, Ulrich Schaffer

Jubelkommunion in St. Marien

Am 22. April kamen 48 Jubilare in die Marienkirche, um in einem festlichen Gottesdienst an ihre erste Heilige Kommunion zu denken. Einige brachten ihre Kommunionkerze, ihr Kommunionbild oder andere Andenken mit, die vor dem Altar platziert wurden.



Pfarrer Fiedler stellte in seiner Ansprache den Heiligen Bruder Konrad in den Mittelpunkt. Die Jubilare und alle Gläubigen könnten sich ein Vorbild am Heiligen Konrad nehmen, der als einfacher Ordensbruder an dem Ort versucht habe heilig zu werden, an den Gott ihn gerade gestellt habe.

Nach dem Gottesdienst lud die Jugend aus St. Maien zu einem Sekttempfang ein. Trotz kühler Witterung blieben viele, um alte Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Anschließend trafen sich viele mit ihren Angehörigen im Pfarrgemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken.

Besonderer Dank gilt allen, die unserer Gemeindefereferentin Frau Schmid bei der Planung und Durchführung dieses Festes geholfen haben: das Ehepaar Helgert, Ehepaar Ullmann und Herr Gerstfried.

GR Mechthild Fröh



Ökumenische Glaubenswoche 2012
von St. Johannes, St. Lorenz und St. Marien
von Pfarrer Hans-Jürgen Konrad

Vom 8. bis 10. Oktober findet in der Johanneskirche die diesjährige ökumenische Glaubenswoche statt. Sie steht unter dem Motto „Freundschaftsgeschichten im Johannesevangelium“.

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt.“ Davon können die ‚Drei von der Tankstelle‘ ein Lied singen: „Ein Freund bleibt immer Freund, und wenn die ganze Welt zusammenfällt. Ein Freund, ein guter Freund, das ist der größte Schatz, den's gibt.“

Werden Menschen befragt, was ihnen im Leben wichtig ist, stehen Freundinnen und Freunde auch heute in der Rangliste ganz oben. Sie spielen in einer Zeit, in der Familien und andere traditionelle Bindungen instabiler geworden sind, eine besondere Rolle. Es ist attraktiv, sich in einer Gruppe von Freundinnen und Freunden geborgen zu fühlen und getragen zu wissen. Ein Leben zu führen, das in ein Netzwerk von freundschaftlichen Beziehungen eingebettet ist. In einer Todesanzeige war sogar zu lesen: „Es geht nichts über wahre Freundschaft. Du bleibst immer in unseren Herzen.“

Freundschaften scheinen wichtiger denn je. Werbeleute haben dafür eine gute Antenne. Sie führen uns glückliche Gemeinschaftsszenen vor Augen: Die fröhliche Familienrunde oder Freunde, die beschwingt von einer bestimmten Biermarke um die Häuser ziehen: „Auf die Freundschaft“.

Es wird deutlich: Der Mensch braucht das offene, vertrauliche und mitteilende Miteinander mit Anderen.

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“, so heißt es schon in der Schöpfungserzählung auf den ersten Seiten der Bibel. Wenn es um Freundschaft geht, ist das Johannesevangelium die beste biblische Adresse. Dieses Evangelium antwortet mit seinen Freundschaftsgeschichten auf die tiefe Sehnsucht des Menschen nach erfülltem, sinnvollem Leben. Es führt uns ganz unterschiedliche Frauen und Männer vor Augen, die mit Gott und miteinander befreundet sind.

Diese biblischen Geschichten können auch unsere Freundschaftsbeziehungen befruchten. Wir begeben uns an drei Abenden auf eine Entdeckungsreise in das Johannesevangelium. Begleitet werden wir dabei von Dr. Thomas Popp (Pfarrer im Amt für Gemeindedienst).

Die Glaubenswoche wird mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 7. Oktober, um 18.30 Uhr in der Marienkirche eröffnet. Die einzelnen Abende von Montag bis Mittwoch in der Johanneskirche mit unterschiedlicher musikalischer Ausgestaltung beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Die Segnung wird diesmal als „Segnung auf dem Weg“ am Dienstagabend gestaltet.

Johannisfeuer in Feilitzsch



Viele positive Stimmen waren zum diesjährigen, schon traditionellen Johanniskeuer der Filialgemeinde St. Johannes Nepomuk in Feilitzsch zu hören.

Nach einem Familiengottesdienst mit modernen Liedern, bei dem Johannes der Täufer im Mittelpunkt stand, segnete Pfarrer Fiedler das Feuer, welches im Anschluss entzündet wurde.

Bei Bratwürsten und Steaks vom Grill, einem kleinen Salatbuffet sowie Erdbeerbowle wurde bei wunderbarer Witterung der Abend genossen und gemütlich geplaudert. Auch „Konrad und Mariechen“ waren natürlich mit von der Partie...

Viele fleißige Hände trugen zum Erfolg des Abends bei und man war sich einig: „Schee wor´s widder“!
Bernd Goltz



Kolping im Gefängnis

Von PR Georg Kaiser

Eine Gruppe der Kolpingsfamilie war drei Tage Gast in der Justizvollzugsanstalt Hof ... glücklicherweise aber nur zum diesjährigen Fußballturnier.

Für die Gefangenen ist dieses Turnier ein besonderer Höhepunkt im Gefängnisalltag. Sie alle freuen sich einerseits auf den sportlichen Wettkampf, andererseits aber auch auf die Kontakte mit den Besuchern von „draußen“.

Und so war der Kontakt zur Mannschaft der Kolpingsfamilie, die schon traditionell vom Vorsitzenden Rudi Walchetseder zusammengestellt und gecoacht wird, sehr freundlich. Ist doch die Kolpingsfamilie schon seit vielen Jahren gern gesehener Gast in der JVA Hof.

Ach ja, Fußball gespielt wurde auch noch. Und da schlug sich die Mannschaft bravourös: im Spiel um den 5. Platz belegte sie nach einem spannenden und torreichen Spiel den 6. Platz.

Bei der Siegerehrung überreichte der Kapitän der Mannschaft ein kleines Geldgeschenk, das von den Insassen dringend für ihr Hobby benötigt wird.



Auf dem Foto sehen wir die Mannschaft mit Teamchef Rudi Walchetseder, „Edelfan“ GR Beate Schmid und PR Georg Kaiser, Gefängnisseelsorger.

Das geht nicht nur St. Otto an

Vor wenigen Tagen wurde in einer Fernsehsendung berichtet, dass Araber in steigender Zahl unsere bayerische Heimat, speziell Garmisch-Partenkirchen mit der Zugspitze, als Urlaubsziel entdeckt haben. Den Wüstensöhnen und deren Familien hat es dabei besonders der schneebedeckte Gipfel von Deutschlands höchstem Berg für fröhliche Schlittenfahrten angetan. Das sei ihnen auch von Herzen gegönnt.

Dem bekannten Urlaubsort zu Füßen der Zugspitze beschert der Zustrom von Urlaubern, die nicht selten in weiße Gewänder und Burkas gekleidet sind, einen willkommenen finanziellen Segen. Es ist auch nichts dagegen einzuwenden, dass die örtliche Tourismusbranche ein in arabischer Schrift abgefasstes Werbeprospekt kreierte. Dass aber auf dem Titelblatt, wohl um den neuen Gästen nicht allzu nahe zu treten und/oder gar deren „religiöse Gefühle nicht zu verletzen“, das Gipfelkreuz der Zugspitze der Retusche zum Opfer fiel, ist wahrhaftig der „Gipfel“.



Ist uns denn nichts mehr heilig, und das sogar in Bayern? Wird hier die Toleranz nicht überstrapaziert? Gott schütze Bayern (trotzdem)! Er wird sich`s überlegen.

Wir Christen sollten selbst eine solche „Kleinigkeit“ in einem Werbeprospekt nicht einfach hinnehmen und nicht zur Tagesordnung übergehen.

Ulrich Tschoepe

**Hildegard von Bingen –
Lebensweisheiten auch für die Gegenwart
Vortrag von Sabine Böhm**

Veranstalter:

Filialgemeinde St. Johannes Nepomuk
Feilitzsch und Evangelische Kirchengemeinde
Trogen

Termin: Mittwoch, 26.9.2012, 19.30 Uhr

Ort: Hermann-Bezzel-Haus in Feilitzsch



**Gemeindefahrt Feilitzsch
am 03. Oktober**

Ziel: Nepomuk in Böhmen, Geburtsort unseres Kirchenpatrons und Besuch der Bischofs- und Bierstadt Pilsen.



**Infos
und Anmeldung:**

In der Sakristei in Feilitzsch
nach den Gottesdiensten und
bei Frau Sonja Ranki, Telefon
09281 / 2961.

GRUPPEN UND KREISE

Chorproben in St. Marien:

Kirchenchor: montags 19.45 Kinder-/Jugendchor: samstags 11 Uhr

Choralschola: mittwochs nach Vereinbarung

Familienchor St. Johannes Nepomuk Feilitzsch: mittwochs nach Vereinbarung

Zu den Chorproben lade ich Sie/Euch in das Chorzimmer des Pfarrgemeinde HAUSES St. Marien, Bachstr. 10, im I.OG ein.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Stadt- und Dekanatskantor Dr. Ludger Stühlmeyer

Förderverein der Kirchenmusik:

Fördert musikalische Veranstaltungen und Projekte, die Chöre und die Erhaltung der Instrumente. Spendenkonto: 2598930 bei der VR Bank Hof, BLZ 780 608 96. Ansprechpartner: Bernd Goltz

Legio Mariä trifft sich:

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr, Treffen in der Waldsteinstr. 28 bei EGR Kräck.

Gebetskreis:

Jeden Donnerstag Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Marienkirche mit kurzer Anbetung, dann ca. 19.30 Uhr, Treffen auf der rechten Seitenempore der Marienkirche: Gemeinsamer Lobpreis, Gebet und Bibelgespräch.

St. Otto

Frühschoppen: Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, auch an den Sonntagen mit Vorabendmesse am Samstag, ab 10 Uhr im Gemeinderaum von St. Otto.

Terminkalender des Seelsorgebereiches der Pfarrei St. Marien

Sonntag, 12.8.,18.30 Uhr Orgelmesse in der Marienkirche.

Orgel: Vladimir Plakidin; Werke aus Barock und Romantik

Vom 15. Juli bis 15. September – Museum Bayerisches Vogtland „Valentin-Rathgeber-Ausstellung“.

Kooperationsveranstaltung mit der Rathgebergesellschaft, dem Museum Bayerisches Vogtland und der Kirchenmusik an der Stadtpfarrkirche St. Marien. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Samstag, 16.9. Diözesanwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Marienweiher

Termine für die Kinderkirche 2012

30.09.2012	10:00 Uhr	Kinderkirche in St. Marien
04.11.2012	10:00 Uhr	Kinderkirche in St. Marien
02.12.2012	10:00 Uhr	Kinderkirche in St. Marien

Termine für Familiengottesdienste 2012

16.09.2012	10:00Uhr	Familiengottesdienst St. Marien
21.10.2012	10:00 Uhr	Familiengottesdienst St. Marien
18.11.2012	10:00 Uhr	Familiengottesdienst St. Marien

Pfarrbüro in der Lorenzstraße 1

Die Pfarrsekretärin Frau Czerlau ist erreichbar Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Telefon: 09281 / 2125 Fax: 09281 / 16 00 09

Mail: st-marien.hof@erzbistum-bamberg.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Marien
VR Bank Hof BLZ 78060896 Kontonummer 74 71

**Für seelsorgerische Notfälle gibt es eine Handynummer,
unter der Sie Pfr. Fiedler oder Pfr. Wiedow rund um
die Uhr erreichen können.
Sie lautet: 0151 – 57993188.**

FREUD UND LEID IN DER PFARREI

24. März – 16. Juli 2012

Wir freuen uns über die Taufe von:

Kreissl Martin, Borges Rosa Maria Ermelinda,
Borges Rosa Carlos Manuel, Weinbender Annabell,
Singer Peter Daniel, Klausch Sivar Elias, Tauwaldt
Rosa, Krügler Tobias Felix Valentin, Krügler
Katharina Isabel Mareike, Tietz Loreley Hayly, Eibl
Lukas Egon Haolong, Gäbler Maximilian Benedikt Manfred, Köhler
Sarah, Ordnung Valentina Antonietta, Kinzl Jakob Werner, Hoffmann
Alina, Kießling Lukas, Schumacher Roman.



Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Wohn Raimund und Lambrecht Angela,
Zipf Helmut und Petersen Manuela,
Stefan Döpping und Yvonne Findeis



Wir beten für die Verstorbenen:

Hopp Eduard, Kneifel Alraune, Zeis Leo, Jung Berthold, Roderer
Rudolf, Böer Karl, Stieler Teodora, Schlegl Franz,
Strunz Anita, Steinmetzger Hedwig, Hahn Horst, Hörl
Rita, Gläser Werner, Schier Josef, Dill Thomas, Pawlik
Frieda, Ohllson Peter, Wiedel Ludwig, Obermeier-
Beier-Kuhnlein Klara, Streitschek Kurt, Kubelka
Michael, Plakidin Petr, Kawan Ernestine, Iseni Tim,
Pawlik Erhard, Wendel Hans, Butschek Kurt, Dietz Rosalia, Köhler
Gisa, Müller Klaus.



Impressum:

Herausgeber: Pfarrei St. Marien, Lorenzstraße 1, 95028 Hof
Verantwortlich nach dem Presserecht: Pfarrer Holger Fiedler
Druck: Aktiv Druck und Verlag GmbH Ebelsbach
Auflage: 4.500

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des
Herausgebers wieder.

Es bewegt sich was in St. Marien ...



Dekanatswallfahrt nach Bamberg am 1. Juli



Hofer Wallfahrt nach Marienweiher am 7. Juli



Pfarrfest am 15. Juli - Erstmalig vor der Marienkirche



**Beim
Gottesdienst
hat's noch
geschüttet.
Danach ist das
Wetter gut.
Zu Essen und
zu Trinken
gibt's –
natürlich auch
„Konrad und
Mariechen“**



**Resümee:
„Fei echt schee!“**

